

# 45. MoBi-Tour am 25.07.2022

## Nunningerberg – Steffen – Büsserach

**Start:** 09:00 Kloster Beinwil, Rückkehr 11:30

**Route:** Kloster Beinwil 588m – Neuhüsli 649m – Hüttenhöchi 913m – Nunningen 621m – Steffen 544m – Littstelchöpfli 621m – Büsserach 420m – Kloster Beinwil 588m

Längerer Aufstieg: Neuhüsli – Hüttenhöche 4 Km /240 Hm

**34 Km, 810 Hm ca. 2 1/2h reine Fahrzeit**

**TL: Toni Eggenschwiler**

**Teilnehmer:** Dora, Helga, Margrit, Albert, Armin, Kari, Toni, Bernd  
Willkommen Helga und Armin Meier, zwei erfahrene  
Tourenbiker, die erstmals dabei waren und für alle weiteren  
Touren herzlich eingeladen sind.

### **Tourenbericht:**

Toni begrüßte uns 8 im Moos, stellte Helga und Armin Meier vor. In den Bikeferien in Sardinien kennen gelernt und zum Mitmachen eingeladen. Welcome!

Transfer zum Startplatz, dem Kloster Beinwil. Seit Januar 2019 beherbergen ein Orthodoxes Frauen- und ein Orthodoxes Männerkloster die Klostermauern in Beinwil. Unsere heutige Tour führt mehrheitlich durchs Schwarzbubenland (Name könnte vom «schwärzen» schmuggeln kommen). Den LINK zur story des Schwarzbubenlandes findet ihr weiter unten.

09:10 Toni stellt kurz die geplante Tour vor und los geht's. Auf der Kantonsstrasse hintereinander die 3 Km bis zum eigentlichen Start Richtung Nunningen hinterm Neuhüsli. 4Km hinauf unter die Hüttenhöchi und auf der anderen Seite wieder 4 Km hinunter. Herrlich der moderate Aufstieg durch den kühlenden Wald, die schmale Strasse ist an einigen Stellen abgesackt, der Asphalt unterbrochen, wie so viele andere Wegstrecken im Jura. An der Hüttenhöchi erinnern wir uns an die DoWa mit der wir hier mit dem Ziel Chasten querten. Die Abfahrt, kaum Verkehr und gut ausgebaute Kurven erlaubt eine rassige Fahrt. Bald öffnet sich der Blick über Nunningen, die umliegenden Gemeinden und die wieder grüneren Felder. Toni macht den Vorschlag «Kaffee Gipfeli» beim Jeker-Bäck, 100% angenommen. Dora übernimmt die Runde, DANKE.

Engi, Roderis, Steffen sind weitere Stationen an unserer Route, die wir meist leicht abwärts passieren. Nach Steffen biegen wir ein in die Forstwege hoch in Richtung Littstelchöpfli. Ein Mischwald mit dichtem Unterholz, sehr schön da durchzufahren, aber die vielen Abzweigungen erfordern alle Aufmerksamkeit. An

einem Punkt müssen wir doch die Handy-Navisysteme konsultieren, sie bestätigen die Richtigkeit unserer Position. Am Pkt 569 am Waldrand steht eine Jägerhütte, hier machen wir Drinkhalt.

Und hier erreicht uns die Nachricht, dass Heinz Bur in letzter Nacht seiner Krankheit erlegen ist. Wir nehmen uns einen Moment der Ruhe damit jeder sich seinen vielen Begegnungen mit Heinz dankbar erinnern kann.

Der Rückweg nach Beinwil über Fehren und ab Büsserach auf der Kantonsstrasse ist dann unspektakulär. Wir beenden die eindrückliche Tour mit einem kleinen Imbiss in der Tennishalle Balsthal.

Danke Toni für die interessante Tour, war ein grosses Vergnügen dies meist unbekanntes Routen bikend kennen zu lernen.

Bernd Stapf

LINKS:

[Schwarzbubenland – Wikipedia](#) die bewegte Geschichte des Schwarzbubenlandes

Unsere Route auf schweizmobil:

<https://map.schweizmobil.ch/?lang=de&photos=yes&bglayer=pk&logo=yes&season=summer&resolution=5&e=2631750&n=1189000&detours=yes&bgLayer=pk&E=2608968&N=1248972&layers=Wanderland%2CVeloland&trackId=1906406656>





Herzlichen Dank an Bernd für den Bericht und an Dora für die Bilder